

Linguistik

Stefanie Abel

**Modellgeleitete Aphasietherapie
bei lexikalischen Störungen**

Konnektionistische Diagnostik in der Benenntherapie

Shaker Verlag
Aachen 2007

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Aachen, Techn. Hochsch., Diss., 2007

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-6560-1

ISSN 1613-4532

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	7
1 EINLEITUNG	9
2 MODELLGELEITETE APHASIETHERAPIE	13
2.1 Der Modellansatz der kognitiven Neuropsychologie	13
2.2 Kognitive Modelle des lexikalischen Zugriffs	16
2.2.1 Lexikalische Komponenten	18
2.2.2 Informationsfluss zwischen den Komponenten	20
2.2.3 Konnektionismus	22
2.3 Modellgeleitete Therapie und Konnektionismus	27
2.4 Zusammenfassung und Ausblick auf die Studie	30
3 VERSPRECHER UND PARAPHASIEN	32
3.1 Die Kontinuitätsthese	32
3.2 Fehlerklassifikationen	34
3.3 Zusammenfassung und Ausblick auf die Studie	36
4 DIE THEORIE DER NORMALEN WORTPRODUKTION VON DELL UND MITARBEITERN	37
4.1 Die Zwei-Stufen Theorie des lexikalischen Zugriffs	37
4.2 Implementierung der Theorie in ein Computermodell	42
4.2.1 Die Netzwerkstruktur	42
4.2.2 Simulation normaler Sprache	44
4.3 Entstehung der Versprecher im Modell	45
4.4 Zusammenfassung und Ausblick auf die Studie	48
5 DIE DEFIZITTHEORIEN VON DELL UND MITARBEITERN	49
5.1 Das WD-Modell	49
5.2 Das SP-Modell	55
5.3 Voraussagen zur Rückbildung	58
5.4 Weiterentwicklung und Vergleich der Modelle	61
5.4.1 Automatisierter Suchprozess	61
5.4.2 Normalisierung	62

5.4.3 Nachbarschaften	62
5.4.4 Bewertung des Fitting	63
5.4.5 Abweichungen zwischen Patient und Modell	64
5.4.6 Omissionen	69
5.4.7 Fehleranalyse bei nicht-flüssigen Aphasien	70
5.4.8 Aphasiesyndrom und Störungstyp	71
5.4.9 Favorisierung des SP-Modells bei Dell und Kollegen	71
5.4.10 Diagnostische Kriterien	72
5.5 Zusammenfassung und Ausblick auf die Studie	73

6 MODELLGELEITETE CUEING-THERAPIE BEI APHASISCHEN BENENNSTÖRUNGEN **76**

6.1 Semantisches und phonologisches Cueing	77
6.1.1 Effektivität semantischer versus phonologischer Cues	77
6.1.2 Wirkung der Cues	78
6.1.2.1 Serielles/nicht-konnektionistisches Modell	79
6.1.2.2 Interaktiv-konnektionistisches Modell	81
6.1.3 Vergleichende Effektivität in modellgeleiteten Studien	85
6.1.3.1 Serielles/nicht-konnektionistisches Modell	85
6.1.3.2 Interaktiv-konnektionistisches Modell	91
6.1.3.3 Annahmen zur Generalisierung	94
6.1.4 Zusammenfassung und Ausblick auf die Studie	95
6.2 Ansteigende und abnehmende Cueing-Hierarchie	97
6.2.1 Fehlerfreies Lernen und Vanishing Cues in der Aphasietherapie	99
6.2.1.1 Die Vanishing-Studie	99
6.2.1.2 Weitere Studien	103
6.2.2 Die Störungsform in der Aphasietherapie	104
6.2.2.1 Die Vanishing-Studie	106
6.2.2.2 Die Störungsform im konnektionistischen Modell	107
6.2.3 Zusammenfassung und Ausblick auf die Studie	109

7 VORBEREITUNG DER STUDIE: EIGNUNG DES DEUTSCHEN BENENNKORPUS **111**

7.1 Merkmale der Korpora im Vergleich	111
7.2 Problem und Hypothese	111
7.3 Methode	113
7.4 Ergebnisse	114

7.5 Zusammenfassung und Diskussion	117
8 DIE STUDIE	118
8.1 Methode	118
8.1.1 Patientenauswahl	118
8.1.2 Patientenbeschreibung	119
8.1.3 Material	138
8.1.4 Durchführung	140
8.1.4.1 Versuchsplan	140
8.1.4.2 Tests	140
8.1.4.3 Fehleranalyse	141
8.1.4.4 Konnektionistische Diagnostik	145
8.1.4.5 Benennscore und Auswahl der Übungssitems	148
8.1.4.6 Therapie	151
8.2 Experiment 1: Diagnostikstudie	153
8.2.1 Hypothesen	153
8.2.2 Ergebnisse	153
8.2.3 Zusammenfassung und Diskussion	165
8.3 Experiment 2: Therapie im WD-Modell	170
8.3.1 Hypothesen	170
8.3.2 Therapiemethode	170
8.3.3 Ergebnisse	172
8.3.4 Zusammenfassung und Diskussion	180
8.4 Experiment 3: Therapie im SP-Modell	184
8.4.1 Hypothesen	184
8.4.2 Therapiemethode	184
8.4.3 Ergebnisse	185
8.4.4 Zusammenfassung und Diskussion	195
8.5 Experiment 4: Studie zur Fehlermusterentwicklung	198
8.5.1 Hypothesen	198
8.5.2 Ergebnisse	198
8.5.3 Zusammenfassung und Diskussion	205
8.6 Gesamtdiskussion	207
8.6.1 Die konnektionistische Diagnose	207
8.6.2 Die Effektivität von Cueing-Therapie	208
8.6.3 Modellgeleitete Therapie im konnektionistischen Modell	209

9 SCHLUSS	211
LITERATURVERZEICHNIS	215
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	227
TABELLENVERZEICHNIS	229
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	231
ANHANG (MIT ÜBERSICHT)	233